



DUNCKER & HUMBLLOT
VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN UND LEIPZIG



Z

Z

WELTKRIEG UND VÖLKERRECHT

Franz v. Liszt, Professor des Völkerrechts an der Universität Berlin und Mitglied des Reichstags in der „Hilfe“:

„Der Weltkrieg hat, so scheint es, das Weltrecht zertrümmert, und gar mancher von denen, die sich besonders klug dünken, weil ihre kurzsichtigen Augen nur das Allernächste zu erkennen vermögen, hat diese Erscheinung mit Hohn und Spott freudig begrüßt. Wer die Geschichte kennt und aus den Erfahrungen der Vergangenheit auf die Zukunft zu schliessen gelernt hat, der wird die Ansicht dieser „Realpolitiker“ nicht teilen. Denn er weiss, dass der Krieg, der Vater aller Dinge, auch der gewaltige Schöpfer des Völkerrechtes war und ist. . . . Aus der Gemeinsamkeit der Opfer wird die Überzeugung von der Interessengemeinschaft neue Kraft gewinnen. Und diese Überzeugung wird die Staaten wieder zusammenführen, wie sie 1648 und 1815 sie zusammengeführt hat. Dann wird die neue Organisation des Staatenverbandes entstehen. Gewiss keine vollkommene, alle Wechselfälle ausschliessende Organisation; aber eine Organisation, die die von 1815 überragen wird, wie diese den Staatenverband von 1648 überragt hat. Und damit wird die Bahn frei sein für einen Kulturfortschritt, der alles in der Vergangenheit vorhanden Gewesene weit hinter sich lassen wird.“